



Liebe Helferinnen und Helfer

Das neue liturgische Jahr hat bereits begonnen und wir sind in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Hoehchste Zeit mich mal wieder bei euch zu melden und euch die letzten Neuigkeiten zu berichten.

Wie die meisten bereits wissen, bin ich seit April in Coroatá /Maranhão taetig. Dort sind wir kurz nach meiner Ankunft umgezogen, da unser Haus zu klein war. Derzeit bewohnen wir das Haus des Pfarrers, der nun im Bischofshaus seine Unterkunft hat. Es ist eine Uebergangsloesung-fuer wie lange ist jedoch ungewiss...

Im Februar warden wir mit neuer Besatzung unseren Konvent weiterfuehren – Ir. Rita, die am 01.02. ihre Geluebde auf Lebenszeit ablegen wird, Ir. Terezinha Rozante(mit ihr war ich bereits in Bahia zusammen) und ich.

Jede von uns wird ein eigenes Aufgabengebiet erhalten und gemeinsam werden wir unser geschwisterliches Leben gestalten.

Ich werde weiterhin vorwiegend auf der Fazenda da Esperança aktiv sein. Habe vor kurzem einen On-line Kurs in Sachen Drogen - Vorbeugung, Erkennung und Hilfe absolviert und mit gutem Ergebnis abgeschlossen. In etwa einem halben Jahr soll ich mein Diplom erhalten. (Bis heute warte ich auf die didaktischen Unterlagen , die vor 3 Monaten per Post versandt und eigentlich als Kursmaterial gedacht waren...)

Aber fuer meinen Alltag mit den Rekuperanten/innen ist dies weniger wichtig. Mir hat der Kurs einiges erhellt und ich weiss nun mehr ueber die verschiedenen Drogenarten und ihre Wirkung. Ausserdem bin ich nun besser ueber die unterschiedlichsten Sozialeinrichtungen und ihre Zustaendigkeiten informiert. Der Kurs war zunaechst eine grosse Herausforderung hat sich dann aber als weniger stressig herausgestellt als vermutet. Ich hatte halt das Glueck

zu Beginn und am Ende hier im Provinzhaus die noetige Zeit fuer Lernen und die Pruefungen zu haben – in Coroatá fehlte dazu die noetige"Freizeit".

Inzwischen habe ich neben Wortgottesdiensten und thematischen Einheiten auch die Vorbereitung fuer Taufe, Erstkommunion und Firmung uebernommen. In der ersten Gruppe hatte ich 23 Teilnehmer die bereits Anf. Dezember die beiden ersten Sakramente erhalten haben und am 30. 12. von unserem Bischof Dom Sebastião gefirmt werden. Schade, dass ich nicht teilnehmen konnte bzw. kann.

Doch ich freue mich, die Advents-und Weihnachtszeit hier im Provinzhaus mit vielen Mitschwestern verbringen zu koennen.

Hier wohnen ueberwiegend unsere alten und gebrechlichen Mitschwestern, die ueber viele Jahre hinweg treu ihre franziskanische Berufung und Mission gelebt und unsere Provinz getragen und gepraegt haben. Es tut gut, an dieser Quelle zu sein und sich vom Gebet und dem taeglichen Aufopfern der Mitschwestern im fernen Missionsort getragen zu wissen.

Ich durfte Reise per Omnibus machen und war ueber 60 Stunden unterwegs. Hab auf diese Weise wieder so manches vom Land gesehen und die Reisegesellschaft in ihrer Vielfalt geniessen koennen. Die Rueckreise geht dann per Flug

Ich hoffe, es klappt mit den Fotos per Anhang...

Leider habe ich nicht von allen die E-mail Adresse – aber ihr koennt die Post ja weiterleiten...DANKE!!!

Hier im Provinzhaus regnet es und das laesst die Temperaturen sinken. Ich bin gar nicht mehr gewoehnt trockene Kleidung zu tragen...in Coroatá hatte ich 35-38 Grad im Zimmer zur Nachtruhe.

Wie ihr errant koennt, habe ich den Brief in der vergangenen Woche begonnen und heute am Heilig Abend wird er auf Reisen gehen.

Euch allen ganz herzlichen Dank fuer die Unterstuetzung im Gebet, in Gedanken und finanziell – wir konnten somit einer Frau die Unterkunft waehrend ihrer Krebsbehandlung in São Luiz bezahlen, haben unser Projekt in der Gemeinde St. Clara unterstuetzt (Nachhilfe und Bastelkurse sowie Naehkurs fuer Muetter), auch die Kinderpastoral sowie beduerftige Familien bekamen einen Anteil in Form von Lebensmitteln und Panettone zum Fest.

Euch allen ganz herzlichen Dank – moege der Herr es euch vergelten und moege das Kind in der Krippe euch und eure Familien segnen und mit Seinem Licht das Jahr 2015 erleuchten.

Ein frohes , gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes,
friedvolles Neues Jahr



Mit lieben Gruessen und dankbarem Herzen bleibe ich euch im Gebet
verbunden

PAZ E BEM

Ir. M. Renate



